

Editorial

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **21 (1995)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

PATRICIA PURTSCHERT

Wart Ihr dabei, so haltet Ihr nun die Dokumentation in Euren Händen. Und habt Ihr's verpasst, dann könnt Ihr das wenigstens partiell nachholen. Diese Nummer ist ganz dem feministischen Kongress gewidmet, der am 27./28. Oktober zum Thema «Feminismus und Öffentlichkeit» in Basel stattfand. Organisiert wurde er von der Ofra Schweiz in Zusammenarbeit mit der Ofra Basel und der Emanzipation. An dieser Stelle sei allen Organisatorinnen herzlich gedankt, namentlich Franziska Baetcke, Rita Blättler, Brigitte Schmid, Lisa Schmuckli und Michèle Spieler.

Ausserdem... steht die Weihnachtszeit vor der Tür, wie alle Jahre wieder. Nachdem ich sie einige Winter lang dort stehengelassen habe, wagte ich mich dieses Jahr an eine feministische Revision der Weihnachtsgeschichte – und mein Mittel war wirklich gut: Die Parthenogenese. Der Trick ist einleuchtend einfach: Eine weibliche Eizelle verdoppelt sich aus Lust auf's Leben. Und tut's wieder und wieder, bis ein kleiner Fötus wächst. So weit, so gut, Maria besuchte also ein Parthenogeneseseminar. Mit Erfolg. Nur stellt sich da eine gewichtige Frage: Aus einer weiblichen Eizelle wächst gezwungenermassen eine XX. Hatte ein über Marias eigenmächtiges Gebaren erboster Erzengel dem einen X ein Teilchen abgezwickelt? Oder war Jesus eine Frau, der erst in späteren Zeiten das Bartgewächs auf ihre femininen Gesichtszüge gepflanzt wurde? Sie teilte also den bethlehemschen Stall mit Oxin und Eselin, nahm das Flötenspiel von Hirtinnen und die Geschenke dreier Königinnen entgegen. Später wandelte sie mit ihren zwölf Jüngerinnen durchs Land und übers Wasser. Ritt auf einer Eselin durch Jerusalem. Liebte Maria Magdalena. Und besuchte ab und zu Mutter Maria, die ihre Zimmerfrau Josephine geheiratet und mit ihr noch ganz viele Mädchen parthenogesierte hatte.

Ich muss an dieser Stelle zugeben, dass die Geschichte etwas konstruiert wirkt. Ich habe, ehrlich gesagt, mein Revisionsprojekt fallengelassen. Weihnachten steht wieder vor der Tür, wo sie auch hingehört. Und ich weiss, was ich mir wünsche: einen Frauenkrimi.

Dieses Jahr schenkt Susanne ihren zwei Freundinnen Claudia und Caroline zu Weihnachten ein Abo der Emanzipation.



EMANZIPATION AN

RECHNUNG AN

Name

Name

Vorname

Vorname

Adresse

Adresse

PLZ/Ort

PLZ/Ort

Einsenden an: Emanzipation, Postfach, 5001 Aarau

EMANZIPATION

Postfach, 5001 Aarau
Postcheckkonto: 40-31468-0
Auflage: 2 500 Exemplare
erscheint 8mal jährlich

Abonnemente

Normalabo	Fr. 49.-
Unterstützungsabo	75.-
Solidaritätsabo	ab 100.-
Auslandabo Europa	60.-
Auslandabo Übersee	70.-

alle Preise inkl. 2% MWSt.
Abo-Kündigung nur auf Ende
Jahr möglich

Einzelnummern

erhältlich an Bahnkiosken
und in Frauenbuchläden

Administration

Für Werbung, Inserate
und Veranstaltungshinweise
Michèle Spieler
Tel. + Fax 062/822 45 19
oder EMI-Postfachadresse

Redaktionskoordination

Sibylle Mauli
Unt. Rheinweg 34
4057 Basel, Tel. 061/691 25 11

Redaktion

Caroline Arni (ca)
Franziska Baetcke (fb)
Claudia Bosshardt (bo)
Caroline Bühler (bü)*
Sonja Matheson (sm)
Patricia Purtschert (pp)
Anna Wegelin (aw)
Susanne Wenger (sw)*
Brigit Zuppinger (bz)
(* Verantwortliche dieser Nummer)

Mitarbeiterinnen dieser Nummer

Rike Baetcke
Assunta Brunner
Cyrilla Gadiant
Claudia Kaufmann
Maud Lebert
Lisa Schmuckli

Layout und Titelblatt

Susan Knapp
KARO® Grafik, Basel

Buchhaltung

Marianne Stern

Aboverwaltung

Isi Fink

Druck

Volksdruckerei Basel

Einsendeschluss für

Veranstaltungen und Inserate
Nr. 1/96: 15. Januar 1996

Die Meinungen der Autorinnen
müssen sich nicht mit jenen
der Redaktion decken. Gedruckt auf
chlorfrei gebleichtem Papier.
Die nächste Nummer erscheint am
1. Februar 1996